

Soziale Einrichtungen in Wiener Neustadt

Im Sozialbereich ist Wiener Neustadt seit vielen Jahrzehnten Vorzeigestadt. Es gibt hier eigentlich nichts, was es nicht gibt.

Sowohl die Stadt selbst, als auch die renommiertesten sozialen Institutionen betreiben eine Vielzahl von Einrichtungen und Initiativen.

Das reicht von den Krabbelstuben zu leistbaren Preisen für die Kleinsten über eine flächendeckende Versorgung mit Kindergärten bis hin zu den Pflicht- und höheren Schulen, die nahezu alle mit einer Nachmittagsbetreuung angeboten werden, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten.

Für Menschen mit geringem Einkommen bietet die Stadt über die Berechtigungskarte „Plus Card“ unzählige Vergünstigungen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen an.

Es gibt Unterkünfte für Obdachlose genauso wie „Wiedereingliederungsprojekte“ oder Angebote von Hilfswerk, Volkshilfe oder Caritas.

Für die ältere Generation werden ein „Essen auf Rädern“, Heimkrankenhilfe, betreubare Wohnformen sowie Altenwohn- und -pflegeheime angeboten. Dazu gibt es analog zur „Plus Card“ auch eine „Senior Card“ mit Vergünstigungen für Seniorinnen und Senioren.

Die Stadt legt bei Bauprojekten Bedacht auf barrierefreie Ausführung. Darüber hinaus gibt es in der Innenstadt eine ausreichende Anzahl von Behindertenparkplätze.

Wiener Neustadt war Vorbild bei der schulischen Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Auch hier werden bis heute verschiedenste Projekte und Initiativen durchgeführt.